

# Kids Mäc

## interviewte Frauke Mölle, eine Optiker-Meisterin aus Schleswig-Holstein.

**KM:** Frau Mölle, der Beruf einer Optikerin, und Sie haben sogar den Titel einer Meisterin, ist eine Tätigkeit, den mehr Männer als Frauen ausüben. Warum wählten Sie diesen Beruf?

**Frauke Mölle:** Weil es ein sehr flexibler Beruf ist. Man sitzt nicht nur im Büro oder steht in der Werkstatt. Da man nicht nur die Passform, sondern auch das Brillengestell verändern kann, ist er auch noch kreativ.

**KM:** Frau Mölle, wie sind denn die Voraussetzungen, um Optikerin zu werden?

**Frauke Mölle:** Man sollte auf alle Fälle den Realschulabschluss haben wegen Mathematik und Physik. Mathematik braucht man für die optischen Berechnungen, die Optik selbst fällt in den Bereich der Physik.

**KM:** Wie sieht so eine Ausbildung aus?

**Frauke Mölle:** Die Ausbildungszeit beträgt 3 Jahre bei einem Optikermeister. Dort bekommt man ein gutes theoretisches Wissen und Übung in der handwerklichen Praxis. Nebenbei besucht man die Berufsfachschule. Hier muss man berufsbezogene Fächer pauken, aber auch auf Allgemeinbildung wird großen Wert gelegt.



**KM:** Was geschieht nach diesen 3 Jahren?

**Frauke Mölle:** Nach 3 Jahren Ausbildungszeit legt man bei der Handwerkskammer seine Prüfung ab. Wenn man diese besteht, ist man Augenoptiker-geselle.

**KM:** Wie wird man Optiker-Meisterin?

**Frauke Mölle:** Nach einigen Jahren Gesellenzeit besucht man die Meisterschule, danach macht man die Meisterprüfung, die sehr anspruchsvoll ist.

**KM:** Wie ist der Weg vom Sehproblem bis zur Brille?

**Frauke Mölle:** Man geht zum Augenarzt und mit dem Attest zum Optiker. Zuerst wird anhand einer Sehprobentafel und einer Messbrille das passende Brillenglas bestimmt. Anschließend werden die Gläser bestellt. Nach Erhalt der Gläser werden sie in der Werkstatt passend in die Brillenfassung eingeschliffen. Der Optiker kontrolliert den Sitz der Brille und die Sehschärfe. Wenn alles passt und der Kunde mit der neuen Brille gut sehen kann, ist dann die Arbeit eines Optikers fertig.

**KM:** Frau Mölle, KM bedankt sich ganz herzlich für dieses sehr informative Gespräch.